

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 16. März 1976, 7.45 Uhr:

In der Nacht von Montag auf Dienstag war in mittleren und hohen Lagen in ganz Tirol nur geringer Neuschneezuwachs bis höchstens 10 cm zu verzeichnen. Laut Wetterwarte sind auch heute geringe Niederschläge möglich. Bei schwachen Winden vorwiegend aus Nordwest wird die Schneefallgrenze wieder bei rund 1000 m liegen.

Der Neuschnee kann zwar in oberflächlichen Kleinlawinen abgleiten, eine Gefährdung ist aber auch für die hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen nicht zu erwarten.

Durch die geringe Windwirkung ist der Neuschnee kaum verweht, sodaß sich die Schneebrettgefahr weiterhin im wesentlichen auf schattseitige Hänge beschränkt, die durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig geblieben sind. Süd- bis westseitig sind die Verhältnisse für Touren noch gut, diese erfordern aber überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag, den 16. März 1976, 8.00 Uhr:

In der Nacht von Montag auf Dienstag hat der Raum Sellrain Kühtai mit rund 10 cm am meisten Neuschnee erhalten. Mit schwachem Wind vorwiegend aus Nordwest ist noch geringer Schneefall möglich, die Schneefallgrenze liegt bei rund 1000 m Höhe.

Der geringe Neuschnee bei schwacher Windwirkung bringt keine wesentliche Veränderung. Auch kleine oberflächliche Neuschneerutsche bringen für die Talstraßen praktisch keine Gefahr. Die Schneebrettgefahr bleibt im wesentlichen auf die schattseitigen Schwimmschneehänge beschränkt.